



Der Ausblick von der Eisenberg-Lage Szapary

Foto: Ross Weinberg

Blaufränkisch der Spitzenklasse

von Daniela Dejnega

In Sachen Blaufränkisch stand beim Single Vineyard Summit in Grafenegg in erster Linie der Jahrgang 2019 auf dem Programm. Die Verkostung der Weine von den Toplagen der Gebiete Leithaberg, Eisenberg und Carnuntum brachte zwei wichtige Bestätigungen: Erstens, dass 2019 ein großer Rotweinjahrgang für Österreich ist und zweitens, wie viel Potenzial in der facettenreichen Sorte Blaufränkisch steckt. Stilistisch reicht diese Sorte von strukturbetont, dicht und kraftvoll bis zu feingliedrig, seidig und frisch. Der Jahrgang 2019 zeigt beide Stile in bester Ausprägung. Wir treffen bei aller Konzentration auch Finesse und Frische, bei aller Leichtfüßigkeit auch Tiefgang und Festigkeit. Tannine von allerhöchster Qualität besitzen die Top-Blaufränkisch von Nittnaus und Prieler am Leithaberg. Am Spitzerberg in Carnuntum zeigt Dorli Muhr mit ihren Weinen vor, was Eleganz und Finesse bedeuten.

Zudem lassen sich im Jahrgang 2019 Terroirunterschiede besonders deutlich herauschmecken. Am Eisenberg macht sich zum Beispiel der typische Grünschiefer-Boden mit dunkelwürziger Mineralität klar bemerkbar. Am Leithaberg sind die besten Rieden entweder von Kalk (z.B. Gritschenberg, Marienthal) oder von Schiefer (z.B. Jungenberg, Goldberg) geprägt. Georg Prieler, Winzer in Schützen am Gebirge, bestätigt: «In 2019 konnte man die Lagenunterschiede sehr gut herausarbeiten. Die Charaktere der Weine gehen richtig auseinander. Während unser Blaufränkisch Goldberg eher etwas für Riesling-Fans ist – sehr kernig mit ordentlich Säure –, so kommt Marienthal bei den Burgunder-Fans besser an. Er besitzt einen kalkigen Kern, mit feiner Fruchtsüße drumherum gearbeitet.»

HIGHLIGHTS DER VERKOSTUNG

LEITHABERG

2019 Joiser Ried Gritschenberg Blaufränkisch, A & H Nittnaus: Vom Kalk. Noch sehr jugendliche Nase mit sahniger Heidelbeerfrucht,

fein blaubeerig, auch Sauerkirschen, elegant, eine Spur dunkle Gewürze. Seidiger, aber fester Tanningrip, kompakt gebaut, Noten von Tabak und Zigarrenkiste unterstreichen die Pikanz, vitale Säure, griffige kalkige Textur, noch sehr jung, großes Potenzial. **18.5/20 2024 – 2040**

2019 Joiser Ried Jungenberg Blaufränkisch, Markus Altenburger: Vom Schiefer. Offenherzige Kirschfrucht, Blutorangen und florale Noten von Veilchen und Hibiskus in der Nase. Feinstrukturiert, burgundischer Ansatz mit Eleganz und Finesse, hat aber auch Ecken und Kanten, wilde Würze, zartbittere Töne und ordentlich Grip. Eine spannende Gratwanderung zwischen Feinheit und Ungestümtheit. **17.5+/20 2023 – 2036**

2019 Joiser Ried Jungenberg Blaufränkisch, A & H Nittnaus: Vom Schiefer. Helle Rotbeerigkeit, feine Geleefrüchte, blättrige Würze und steinige Noten im Duft. Frische Frucht mit angenehm blättrigen Noten auch am Gaumen, hochfeine Tannine, tiefer Charakter mit enormer Finesse, ein Hauch von Holzwürze und Fruchtcharme, mineralisch zupackend, bleibt immer leichtfüßig, elegant und nobel, sehr lang. Zeigt völlig unaufgeregter Größe. **19/20 2024 – 2042**

2019 Purbacher Ried Thenau Blaufränkisch, Birgit Braunstein: Vom Kalk. Auch hier geht es ganz klar um Finesse. Saftige Weichseln, Trockenfrüchte spielen im rotbeerigen Duft mit. Am Gaumen machen der vitale Säurebogen und der mineralische Zug ordentlich Druck, um den Kern fließt viel orangefarbene Frucht, Dörrmarillen, kandierter Ingwer und Blutorangen, feinkörnige dichte Tannine verleihen viel Struktur, wunderbar lang. **18.5/20 2024 – 2042**

2019 Purbacher Ried Glawarinza Blaufränkisch, Birgit Braunstein: Vom Kalk. Etwas dunklere Nase, tabakig unterlegtes Fruchtspiel von Kirschen und Brombeeren. Strukturbetont, mittelkörnige, reife und saftige Tannine, feinstes Samtstoff mit markanter Würze und feinmineralischem Unterbau, lebhaft und charakterstark, in sehr feinen Schmelz eingebaute Säure, klingt lange nach. **18+/20 2024 – 2038**

2019 Schützner Ried Goldberg Blaufränkisch, Prieler: Vom Glimmerschieferboden. Sauerkirschen, rotbeerige Frucht mit Zitrusanteilen, dann wieder dunkelbeerig, eine Spur Moos und Minze. Noch jugendlich kantige, aber feinkörnige Tannine, dichte Struktur, markante Säure, irrsinnig frisch, eckt noch an. Auf sehr hohem Niveau, vielschichtig und tiefgründig, braucht definitiv Reife, besitzt großes Potenzial. **18.5/20 2024 – 2042**

2019 Oggauer Ried Marienthal Blaufränkisch, Prieler: Vom Kalk. Rote Johannisbeeren, frische Zwetschgen, dazu viel pikante Würze, Preiselbeeren und frische grüne Kräuter, auch Blutorangen. Große Finesse durch die seidige Textur,



Die finale Nachverkostung der besten Weine aus dem Leithaberg

LEITHABERG / EISENBERG

kraftvoller Charakter mit supermineralischem Zug, zeigt dabei bereits Charme, steinig-würzige Noten sind eingebaut in feinsten Fruchtschmelz, fokussiert, kompakt und lang. **19/20 2023 – 2042**

2019 Kleinhöfleiner Ried Kirchberg Blaufränkisch, Erwin Tinhof: Vom Kalk. Tiefgründige Nase mit Waldheidelbeeren und Unterholz, ein Hauch Mon Chéri, bleibt auf der kühlen Seite. Frische Kräuterwürze, tabakige Noten, sehr guter Säurezug, straff und kompakt gebaut, jede Menge feinkörnige Tannine, mächtig, spielt gekonnt zwischen Kraft und Eleganz. **18/20 2024 – 2038**

EISENBERG

2019 Ried Königsberg Blaufränkisch, Thom Wachter: Strahlend und fruchtintensiv, vor allem Rote Johannisbeeren und Sauerkirschen. Hinter all der Frucht verbirgt sich Mineralität mit pikanter Würze, Finesse und Engmaschigkeit; brillante Frucht spielt mit feiner Säure, jugendlich kerniger Grip, kühler Stil mit viel Frische und Leichtfüßigkeit. Facettenreicher Blaufränkisch von der Kalklage Königsberg. **18/20 2023 – 2038**

2019 Ried Szapary Blaufränkisch, Kopfensteiner: Heller rotbeeriger Charakter, gelbe Himbeeren und Ribiselgelee. Reife Pfirsiche und getrocknete Aprikosen am Gaumen, feine Extraktstoffe umspielt die saftige Säure, Tabakblätter, schiefrige Mineralik, sehr griffige Tannine, bleibt fokussiert, eine Spur Salz und Trockenfrüchte im Nachhall. **17.5+/20 2023 – 2036**

2019 Ried Szapary «Alter Garten» Blaufränkisch, Thom Wachter: Eigenständige Nase mit würzigen Cassis-Noten, anregend rotbeerig, Preiselbeergelee, feine Hagebutten und Hibiskusblüten. Tänzerisch und finessenreich, auch am Gaumen Cassis, strukturbetont mit

feinen Tanninen, bleibt fokussiert, die mineralische Würze vom Grünschiefer-Boden klingt lange nach. **17.5+/20 2022 – 2034**

2019 Ried Saybritz Blaufränkisch, Groszer Wein: Südlage mit Grünschiefer im Untergrund. Feines Fruchtspiel zwischen rot- und blaubeerig, cremige Kräuterwürze, sehr dicht. Schöner Grip am Gaumen, balanciert mit feiner Frische, schiefrige Würze, eleganter Stil mit zarten Bitternoten im Abgang, perfekt abgestimmt. **18/20 2023 – 2036**

2019 Ried Saybritz Blaufränkisch, Kopfensteiner: Floraler Duft, Veilchen, dazu Kirschen, Heidelbeeren und Moosbeeren, Schwarztee, schön frisch. Am Gaumen feinwürzig und erdig, steinig-mineralischer Zug, dicht strukturiert, pikant, Blutorangen, schöner langer Säurebogen. Strahlt noch nicht ganz, braucht Zeit, um sich zu finden. **17.5+/20 2024 – 2036**

2019 Ried Fasching Blaufränkisch, Thom Wachter: Pikante Würze, Cassis und rote Johannisbeeren, Kirschen, Geleefrüchte, kandierte Orangenzesten, dahinter Wacholder und Waldboden. Ausgewogene, in saftige Frucht eingebaute Tannine, feinstrukturiert, salzige Mineralität, kühler Charakter, lebhaft und doch fest, sehr gelungen. **17.5/20 2023 – 2034**

2019 Ried Reinburg Blaufränkisch, Kopfensteiner: Toplage mit sandigem Lehmboden. Dunkle Eisenberger Würze, Wacholder und Haselnüsse, feine Beerenfrucht. Dicht strukturiert, wirkt athletisch, mittelkörnige Tannine mit hervorragendem Grip, saftige Säure, dunkle Schokolade, Tabak, reife Kirschen, salzig-pikant. Mächtiger Stoff, der bei viel Kraft die Balance hält. Zeit geben. **18.5/20 2024 – 2040**

2019 Ried Weinberg Blaufränkisch, Krutzler: Elegante dunkle Frucht, Waldbeeren und etwas Schokolade, feine Gewürze, Sternanis, vielschichtig. Am Gaumen fest und griffig, die ordentliche Tanninladung fordert, sehr dicht verwoben, Edelholz und Bitterschokolade, aber auch Fruchtschmelz, wird sehr schön reifen. **17.5+/20 2024 – 2038**

2019 Ried Ratschen Blaufränkisch, Wachter-Wiesler: Vom sandig-tonigen und eisenhaltigen Lehmboden gewinnt Christoph Wachter Blaufränkisch mit enormer Frische und Lebendigkeit. Feinwürzige Nase, hellrote Kirschen, Hagebutten und Granatapfelkerne; strukturbe-



Die finale Nachverkostung der besten Weine aus dem Eisenberg

Foto: Giuseppe Lauria

tont, knackig frisch, erdig und anregend pflanzlich, braucht Zeit im Glas und in der Flasche. **17.5/20 2023 – 2032**

2019 Ried Ratschen Blaufränkisch, Weinbau Weber: Dunkelbeerig, frische Zwetschgen, Moos, steinige Würze. Dichte Struktur, feste Tannine, fokussierter mineralischer Zug, mit etwas Extraktstoffe und einem Hauch von Karamell unterlegt, sehr pikant, pfeffrige Würze im Finish, charakterstark, feine Frische sorgt für Trinkfluss und Länge. Aufstrebendes Deutsch-Schützensere Weingut in Frauenhand. **18/20 2023 – 2038**

CARNUNTUM

2019 Ried Spitzerberg-Kobeln Blaufränkisch, Dorli Muhr: Kobeln, die höchstgelegene Subriede des Spitzerbergs auf 210 bis 270 m.ü.M., ist steinig, karg, sehr trocken und windexponiert. Blaufränkisch mit wunderbarer Würze, die an Tabak und Zedernholz erinnert, die Frucht geprägt von Sauerkirschen und Hibiskus, auch florale Töne, vielschichtig. Sehr feines Tannin, aber dicht und engmaschig, beeindruckende Eleganz. **18/20 2024 – 2040**

2019 Ried Spitzerberg-Obere Roterd Blaufränkisch, Dorli Muhr: Sandiger, kalkhaltiger Boden prägt diese Subriede, die am westlichen Spitzerberg bis zum Waldrand reicht. Finesse pur. Hier zeigt Blaufränkisch sein feingliedriges Gesicht, helle rotbeerige Frucht, Preiselbeeren, seidige Tannine, anregender Grip, viel Frische und Trinkfluss, bleibt aber fest, besitzt tiefgründigen Charme. **18/20 2023 – 2038**

2019 Ried Spitzerberg-Obere Spitzer Blaufränkisch, Dorli Muhr: Obere Spitzer heißen die westlichsten und steilsten Parzellen am Spitzerberg. Feine florale Noten und saftige Kirschen, höchst finessenreich. Am Gaumen großartige Frische, Blutorangen, feinstrukturiert, griffige Tannine, kernig und fokussiert; deutet große Komplexität an, zeigt sich noch nicht ganz, braucht etwas Reife. **18+-18.5/20 2025 – 2040**



Foto: Anna Stöcher



Foto: Anna Stöcher

STEIERMARK



Der Blick auf die Paradelage Zieregg, die einem Amphitheater ähnelt

Single Vineyards Summit – Beeindruckende Vielfalt

von Giuseppe Lauria

Auf Schloss Grafenegg, der bedeutendsten Schlossanlage des romantischen Historismus in Österreich, werden sämtliche Erste Lagen-Weine des aktuellen Jahrgangs im Rahmen des Single Vineyards Summit vorgestellt. In WeinWisser 10/22 haben wir bereits ausführlich über die Rieslinge und Grünen Veltliner berichtet. Seit einigen Jahren mit dabei sind auch die Riedenweine der Steirischen Winzer, was wegen der Fokussierung auf Sauvignon Blanc und Weiße Burgunder besonders spannend ist. Insbesondere die Chardonnays spielen das komplexe Terroir und die unterschiedlichen Höhen aus. Die meisten Weine kamen vom Jahrgang 2020, der viel Finesse, Eleganz und Präzision ausstrahlt und mit seiner engmaschigen Art zu gefallen wusste. Auch die einzelnen 2019er glänzten, wobei mir einige zu weit in der Entwicklung erschienen.

Es war ein sehr schönes Wiedersehen mit vielen Winzern, die ich schon seit weit über einem Jahrzehnt kenne, aber lange nicht mehr gesehen hatte. So war ich auf diese Verkostung besonders gespannt. Auffallend waren insbesondere die Serien der bekannten Namen, allen voran Tement, Sattlerhof, Wohlmuth sowie die Weine der nicht verwandten Güter Hannes und Erwin Sabathi. Zudem fiel die Serie von Gross auf. Zu den allerbesten Weinen gehören die vom Sattlerhof, die ich auch schon seit über einem Jahrzehnt kenne. Wahnsinn, was hier unter der jungen Generation von Andreas und Alexander Sattler an grandiosen Qualitäten entstehen. Ab Jahrgang 2021 wird auf respekt-biodyn umgestellt. Zusammen mit Tements Zieregg Spezialitäten wie die Vinothek Reserve 2019 liefern sie die höchstbewerteten Weine in unserem Best-of (siehe Tabelle). Vor allem der limitierte Sauvignon Blanc Trinkaus ist Weltklasse und macht seinem Namen alle Ehre. Man will ihn am liebsten austrinken. Unter den Tops finden sich auch

die Serie von Hannes Sabathi und Erwin Sabathi, dessen Chardonnays zu den besten des Landes gehören. Bei Wohlmuth überzeugen sowohl die Sauvignons wie Edelschuh und Hochsteinriegel sowie die mineralisch geprägten Rieslinge. 2019 gilt als das große Jahr, die Weine sind stoffig und haben mehr Fleisch am Knochen. Im direkten Vergleich wirken manche Weine schon weit in der Entwicklung. 2020 präsentierten sich für mich finessenreicher und frischer. Für Armin Tement ist klar: «Beide Jahrgänge sind ausgezeichnet, aber sehr unterschiedlich. 2019 ist sicherlich einer der größten und verständlichsten Jahrgänge in der Südsteiermark. Die Weine sind fleischig, haben Struktur und Fokus. 2020 war vom Verlaufe her einfacher, der Herbst allerdings anspruchsvoller, aber die Weine haben viel Finesse, Eleganz und Noblesse», so Tement. Die wenigen 2021er zeigen sich schlank mit viel Druck, Frische und Rasse. Da dürfen wir uns also in den nächsten Jahren auf die Reserve-Varianten freuen.

DIE HIGHLIGHTS DER VERKOSTUNG

2021 St. Anna Ried Altes Steinkreuz Sauvignon Blanc, Frauwallner: Duftiges, typisches Sauvignon-Bouquet, Stachelbeere, gelber Pfirsich, zart kräutrig. Enorm saftig, schlanke, feste Art, leichtfüßige Mitte, aber lang. **17/20 – 2029**

2021 Stradener Ried Stradener Rosenberg Sauvignon Blanc, Frauwallner: Sehr duftig mit exotischen Früchten, Maracuja, Mandarinenfilets. Mineralischer Gaumen, sehr klar und fokussiert, rassig, kühl-mineralischer Abgang mit steinigen Anklängen. **17+/20 2023 – 2028**

2020 Stradener Ried Buch Sauvignon Blanc, Frauwallner: Zarter Holzeinfluss mit dunkelwürzigen und ätherischen Noten, dahinter auch mineralisch-steinige Anklänge. Im Mund zartcremig, saftige Prägnanz, eher rund und zupackend, mit guter Frische. **17+/20 2023 – 2028**

2020 Stradener Ried Buch Weissburgunder, Frauwallner: Sehr ansprechender Duft mit hellem Steinobst, Nektarine, gelbem Pfirsich, dahinter auch eine feine Würze und ein Touch Holzwürze. Saftig-stoffiger Gaumen, die saftige Frucht ist fein konturiert und gut eingefangen, die gut stützende Säure gibt Halt und balanciert den Wein gut aus. Saftiges Finale. **17.5/20 2023 – 2028**

2021 Stradener Ried Stradener Rosenberg Traminer, Frauwallner: Sehr schöner, fruchtbetonter Duft mit weißen und gelben Früchten. Im Mund mit saftig-opulenter Frucht, pürierte gelbe Früchte, saftiger Abgang mit schöner Würze und Mangopüree. **17/20 2023 – 2028**

2017 Ehrenhausener Ried Sulz «FR» Sauvignon Blanc, Gross: Dunkelwürziges Bouquet, sehr kühl und würzig, tief und komplex, steinige Würze mit mineralischer Grundierung. Sehr geheimnisvoll und interessant. Im Mund ungemein druckvoll, fest und fordernd mit pikanter Würze und schöner Frische. **18+/20 2024 – 2030**

2017 Ehrenhausener Ried Nussberg «FR» Sauvignon Blanc, Gross: Zunächst ganz zarte Reifennoten, die aber schnell verfliegen. Wird dann ziemlich fokussiert mit mineralischen Noten, die an gemahlene Steine erinnern, dazu dunkelwürzige und ätherische Noten. Im Mund prägnant und pikant, feste, zupackende Struktur, sehr mineralisch, trocken und rassig. Chablis-artig. Charaktervoll! **18.5/20 2024 – 2030**

2020 Gamlitzer Ried Steinbach Weissburgunder LacknerTinnacher: Zart rauchiges, kühles Bouquet mit kräuterwürzigen und zart phenolischen Noten, getrocknete Kräuter. Saftig und zupackend, sehr reduziert, schlank, straff mit feinstrahliger Säure, engmaschig. Toller «Cool Climate»-Burgunder. **18/20 2024 – 2030**

Foto: Weingut Tement

STEIERMARK

2020 Kitzeck-Sausaler Ried Flamberg Morillon, LacknerTinnacher: Zarte Frucht mit einem Touch Mango und Orange, von Röstnoten umrahmt, aparte Kräuterwürze. Im Mund feinsaftig, druckvolle, feste Struktur, zarte Reduktion, ziemlich straff, wieder engmaschig aber auch etwas sehr leicht, fast karg. **17.5/20 2024 – 2030**

2020 Gamlitzer Ried Steinbach Sauvignon Blanc, LacknerTinnacher: Feinwürziges, mineralisch-kräutrig unterlegtes Bouquet mit gemahlenden Steinen und einem Touch Exotik. Im Mund ganz fein gewoben, sehr elegant und fitnessreich, feine Säure, fast schon zart. Gefällt mir gut. **17.5/20 2024 – 2030**

2020 Kitzeck-Sausaler Ried Flamberg Sauvignon Blanc, LacknerTinnacher: Tiefwürziges, changierendes und gleichzeitig kühles Bouquet mit herrlich steinigen und pikanten Würznoten, dahinter ganz zarter, gelber Pfirsich und Mango. Im Mund nicht ganz so intensiv, eher leicht und zart, nicht ganz so druckvoll mineralisch, wie die Nase es verspricht. Dennoch sehr eigenständige Größe. **17.5/20 2023 – 2030**

2017 Ried Welles Reserve, Sauvignon Blanc, LacknerTinnacher: Ganz anderes Duftbild: Irrendwie exotischer und kräutriger mit süßen Gewürzen, Tabak, roten Beeren, aber deutliche Reifeentwicklung. Im Mund schmelzig mit feiner Dichte und reifer Säure (wie auch beim nachprobierten 2019er), wieder phenolisch-kräutrige Noten, zarte Reife, aber es fehlt mir ein wenig die Frische, dadurch wirkt der Wein schon weit entwickelt. **17.5/20 – 2026**

2020 Ehrenhausener Ried Schusterberg Grauburgunder, Maitz: Sortentypische Nase mit Zitrus, Kräuter und nur gelbwürziger Frucht, saftig, prägnant, zupackend, engmaschig, zarte Reduktion, der beste Wein von diesem Gut. **17+/20 2023 – 2030**

2020 Ehrenhausener Ried Schusterberg Sauvignon Blanc, Maitz: Gelbfruchtiges Bouquet mit Honigmelone, reifes Orangengelee, zarte Exotik. Im Mund saftig mit exotischer, aber trocken wirkender Frucht, pikanter Schmelz, stoffig-feine Art, würziges Finish. **17/20 – 2027**

2020 Stradener Ried Moarfeilt Morillon, Neumeister: Feiner Chardonnay-Duft mit gelben Früchten, dahinter etwas Banane. Saftiger Gaumen, packend, viel Struktur mit feiner Würze, griffig, kernige Mitte, schön trocken, pflanzliche Noten im Finale, saftet lange nach mit apfeligen Noten. **17.5/20 2023 – 2028**

2020 Stradener Ried Klausen Sauvignon Blanc, Neumeister: Sehr klar und puristisch, wenig Frucht, mehr auf der würzigen Seite. Im Mund wieder würzig und pikant, auch steinig, zart phenolische Textur und daher nicht so brillantklar. **17/20 2023 – 2028**

2020 Stradener Ried Moarfeilt Sauvignon Blanc, Neumeister: Sehr schöne, sortentypische Nase mit gelbem Pfirsich, Guave, reife Mirabelle, steinige Noten. Enorm saftig und animierend, ungemein feine Aromatik, tolle Fruchtpräsenz ohne kitschig zu wirken, sehr apart, saftig-fruchtiger Abgang. **17.5/20 – 2028**

2019 Stradener Alte Reben Sauvignon Blanc, Neumeister: Sehr duftiges, ernsthaftes Bouquet mit Mandarine, gelbem Pfirsich, auch mineralisch-gelbwürzige Anklänge. Saftig-zupackender Gaumen, druckvoll, saftig und steinig, ganz zarte Phenolik in der Textur, helles Tannin. Mit Potenzial. **17.5+/20 – 2028**

2018 Stradener Alte Reben Sauvignon Blanc, Neumeister: Sehr schöne reiffruchtige Sauvignon-Nase, gelber Pfirsich, dicht und saftig im Mund, feine Deklination und Struktur, sehr mineralisch. Engmaschig. **17+/20 2023 – 2028**

2020 Kitzeck-Sausaler Ried Theresienhöhe Morillon, Polz: Mittelreifes Chardonnay-Bouquet, sehr fokussiert und steinig unterlegt, saftig-prägnanter Gaumen, zupackend, scharfe Säure, zart phenolisch, leicht apfeliger Griff im Finale, der etwas ausbremst. **16.5/20 – 2029**

2020 Ehrenhausener Ried Obegg Morillon, Polz: Sehr feines, zart rauchig unterlegtes Chardonnay-Bouquet mit rieslinghafter Frische, Grapefruit, nur ganz zart angedeutete Gelbfrucht, Quitte. Im Mund gut gestaffelt, durchaus komplex, saftiges Finish mit zart salzig-würzigen Noten. **18/20 2023 – 2029**

2020 Kitzeck-Sausaler Ried Theresienhöhe Sauvignon Blanc, Polz: Herrlich duftig, aromatisches SB-Bouquet, Mandarine, Nektarine, saftiger Gaumen mit reifen Agrumen, ein Touch sizilianischer Mandarino, feine Säure, eher der sanfte Typ mit animierender Frucht, saftige Prägnanz. **17.5+/20 2023 – 2029**

2020 Ehrenhausener Ried Grassnitzberg Licht Sauvignon Blanc, Polz: Zart holziges Bouquet, feines Karamell, reife Amalfizitrone, wieder Grapefruit, ist mir ein bisschen zu zittrisch-holzig. Im Mund viel klarer, druckvoll und substanzreich, da ist sehr viel Wein drin, schöne Konzentration bei feinkonturierterem Körper, im Finale mit pikanter Würze. **17.5/20 2023 – 2030**

2020 Ehrenhausener Ried Hochgrassnitzberg Sauvignon Blanc, Polz: Das ist viel klarer und weniger von Röstnoten geprägt. Feine Mandarine, rosa Grapefruit, Grapefruitzeste, mineralisch-zitrische Kulisse, dahinter aparte Kräuterwürze. Saftiger Gaumen mit stoffiger, attraktiver Steinobstfrucht, reifer Pfirsich und Nektarine, durchdringende, pikante Säureadern halten den Wein quicklebendig. Hat Saft und mineralische Frische. Bravo! **18/20 2023 – 2030**

2020 Leutschacher Ried Pössnitzberg Pössnitzberg Sauvignon Blanc, Erwin Sabathi: Sehr klar und fokussiert, kühle Grapefruitnoten, puristisch und kristallin, wie ein Bergbach, sehr mineralisch, transparent und transzendent das Terroir transportierend. Sehr straight. Erwin Sabathi kann also neben seinen Top-Chardonnays auch Sauvignon Blanc. **18/20 2023 – 2029**



Alle Weine mit Foto!



ORVINUM AG
wine-rarities.com

- Bordeaux, Burgund & Übersee
- Spitzen-Gewächse & Châteaux
- Viele ältere und genussfreudige Jahrgänge bis ins 19. Jahrhundert

Auch Ankauf von raren Einzelflaschen
und ganzen Weinkellern zu fairen Preisen

wine-rarities.com
info@orvinum.ch

STEIERMARK

2020 Leutschacher Ried Pössnitzberg Alte Reben Sauvignon Blanc, Erwin Sabathi: Sehr ansprechender, schillernder Duft, Nektarine, gelber Pfirsich, Galiamelone, dahinter eine feine Würze. Saftig-stoffiger Gaumen, nahezu perfekt strukturiert, die saftige Frucht ist so fein konturiert und wunderbar eingefangen, stützende Säure. Nicht ganz so lang, sonst wäre hier mehr drin gewesen. **17.5+/20 2022 – 2029**

2019 Leutschacher Ried Pössnitzberger Kapelle Sauvignon Blanc, Erwin Sabathi: Feinwürziges Bouquet mit zarter Reife, dahinter wunderbar mineralisch-steinig, deutlich mineralisch-ölige Anklänge, als würde man in die Straße reinbohren. Finessenreicher Gaumen, detailliert und engmaschig, sehr puristisch mit klarem Fokus. **18+/20 2023 – 2030**

2020 Leutschacher Ried Pössnitzberg Chardonnay, Erwin Sabathi: Südlichste Ried der Stei-

ermark, von stark kalkhaltigem Mergel «Opok» geprägt. Deswegen wird hier auch viel Chardonnay gemacht. Beim Sauvignon Blanc neutrales großes Holz (2.500 bis 5.000 Liter). Beim Chardonnay 500 Liter-Fass. Sehr gediegene, kühle Art mit burgundischen Anklängen, zupackend und trocken, ziemlich schnörkellos, null Fett, sehr straight und linear, ungemein engmaschig gewoben und verdichtet. **18+/20 2024 – 2033**

2020 Leutschacher Ried Pössnitzberg Alte Reben Chardonnay, Erwin Sabathi: Ganztraubenpressung. Druckvolles Bouquet, sehr rauchig unterlegte Zitrus- und Steinobstfrucht mit herrlicher Kräuterwürze, Schießpulver, zarte Reduktion, sehr eigenständig. Im Mund stoffig mit festem Bau, konzentrierte Mitte, dicht und komplex, ein Tick mehr Schmelz und Frucht als der Vorgänger, wirkt dadurch kompletter, salzig anmutende Länge. **18.5+/20 2023 – 2032**

2019 Leutschacher Ried Pössnitzberger Kapelle Chardonnay, Erwin Sabathi: Wärmstes Stück. Etwas kräftiger, sicher auch größerer Jahrgang. Herrliche Burgund-Anmutung mit Haselnusscreme und noblen Holzeinschlüssen. Saftig-präziser Gaumen, opulente, selbstbewusste Ausstrahlung, dann doch sehr linear und mit nobler Rasse. Ein Montrachet der Steiermark. Einer der besten Weine der Verkostung. Großartig. **19/20 2024 – 2035**

2020 Gamlitzer Ried Dirnbeck Sauvignon Blanc, Hannes Sabathi: Fein gewobener, vielschichtiger, klar umrissener Duft, gelber Pfirsich, reife Nektarine, feinwürzige Kulisse, saftig-würziger Gaumen mit feiner Frucht und mineralischer Würze, ist viel fokussierter als früher, habe das aber lange nicht mehr probiert, bravo Hannes. **18/20 2023 – 2030**

2020 Leutschacher Ried Loren Sauvignon Blanc, Hannes Sabathi: Breitgefächerter Duft, zarte Holzeinschlüsse, würzige Ananas, gemahlene Steine und Kräuter, Minze, Ingwerfrische; saftig-pikanter Gaumen mit frischen Kräuternoten, Minze und Bergwiesenkräuter. Engmaschiges, pikantes Finale. **18/20 2023 – 2030**

2020 Gamlitzer Ried Kranachberg Sauvignon Blanc, Hannes Sabathi: Druckvolles, enorm pikantes, rauchig unterlegtes Bouquet mit steinig-mineralischen Noten, grüne Birne, viel Kräuterwürze. Im Mund mit zartstoffiger Art, aber eng konturiert, gute Frische, wieder sehr kräuterwürzig und mit herrlich animierender Zitrusfrucht im langen Finale. **18+-18.5/20 2023 – 2030**

2019 Gamlitzer Ried Kranachberg Reserve Sauvignon Blanc, Hannes Sabathi: Der Jahrgangswechsel ist immer etwas schwierig, da die 2019er deutlich reifer und breiter wirken. Zart rauchig mit feiner Holz- und Kräuterwürze, sortentypische Noten von Maracuja und Cassis. Saftig-eleganter Gaumen mit stoffiger Textur, kontrastiert von mineralisch-salzigen Noten, feine exotische Fruchtpräsenz im Finish. Schon sehr zugänglich. **18/20 – 2027**

2020 Gamlitzer Ried Jägerberg Grauburgunder, Hannes Sabathi: Druckvolles, enorm pikantes Bouquet mit steinig-mineralischer und expressiver Kräuterwürze, Orangennoten. Am finessenreichen Gaumen wieder sehr kräuterwürzig und enorm saftig, viel Schmelz mit herrlich animierender Frucht, feine Würze mit salzigen Noten im Finale. Super Grauburgunder! Bravo! **18/20 – 2027**

2020 Gamlitzer Ried Jägerberg Chardonnay, Hannes Sabathi: Feine, elegante Nase mit steinig-mineralischen Anklängen, ein Touch grüne Birne und Tropenfrüchte, sehr duftig und ausladend. Straff gewobener Gaumen, fest und kernig, elegante Frucht, trocken, griffig, engmaschiges Finale. **17.5/20 2024 – 2030**

Die besten Rieden-Weine

19.5/20 (98)

2019 Ehrenhausener Ried Zieregg Sauvignon Blanc Vinothek Reserve, Tement

19+/20 (96–97)

2019 Gamlitzer Ried Trinkaus Sauvignon Blanc, Sattlerhof
2018 Ehrenhausener Ried Zieregg IZ Reserve, Tement

19/20 (96)

2020 Ehrenhausener Ried Zieregg Sauvignon Blanc, Tement.
2019 Leutschacher Ried Pössnitzberger Kapelle Chardonnay, Erwin Sabathi

18.5+/20 (95+)

2020 Leutschacher Ried Pössnitzberg Alte Reben Chardonnay, Erwin Sabathi
2020 Ehrenhausener Ried Sernau König Sauvignon Blanc, Tement

18.5/20 (95)

2020 Gamlitzer Ried Kranachberg Sauvignon Blanc, Sattlerhof
2017 Ehrenhausener Ried Nussberg «FR» Sauvignon Blanc, Gross
2020 Kitzeck-Sausaler Ried Edelschuh Sauvignon Blanc, Wohlmuth

18+-18.5/20 (94–95)

2020 Gamlitzer Ried Kranachberg Sauvignon Blanc, Hannes Sabathi

18+/20 (93–94)

2017 Ehrenhausener Ried Sulz «FR» Sauvignon Blanc, Gross
2019 Leutschacher Ried Pössnitzberger Kapelle Sauvignon Blanc, Erwin Sabathi
2020 Leutschacher Ried Pössnitzberg Chardonnay, Erwin Sabathi
2020 Kitzeck-Sausaler Ried Hochsteinriegl Sauvignon Blanc, Wohlmuth
2020 Gamlitzer Ried Kranachberg Sauvignon Blanc, Hannes Sabathi
2020 Gamlitzer Ried Sernauberg Sauvignon Blanc, Sattlerhof
2020 Ehrenhausener Ried Grassnitzberg Riff Sauvignon Blanc, Tement

18/20 (93)

2021 Kitzeck-Sausaler Ried Steinriegl Sauvignon Blanc, Wohlmuth
2020 Gamlitzer Ried Steinbach Weissburgunder LacknerTinnacher
2020 Leutschacher Ried Pössnitzberg Sauvignon Blanc, Erwin Sabathi
2020 Gamlitzer Ried Dirnbeck Sauvignon Blanc, Hannes Sabathi
2020 Leutschacher Ried Loren Sauvignon Blanc, Hannes Sabathi
2020 Gamlitzer Ried Pfarrweingarten Morillon, Sattlerhof
2020 Ehrenhausener Ried Obegg Morillon, Polz
2020 Ehrenhausener Ried Hochgrassnitzberg Sauvignon Blanc, Polz
2019 Gamlitzer Ried Kranachberg Reserve Sauvignon Blanc, Hannes Sabathi
2020 Gamlitzer Ried Jägerberg Grauburgunder, Hannes Sabathi

2020 Gamlitzer Ried Sernauberg Sauvignon Blanc, Sattlerhof: Sehr klares, puristisches Bouquet mit kristalliner Frucht, dahinter eine schöne mineralische Kulisse, Nuancen von Stachelbeere und Zitrus. Im Mund saftig und engmaschig, sehr puristisch und glasklar, wieder würzig mit pikanten Anklängen, aber auch viel saftig-klare Frucht. **18+/-18.5/20 2023 – 2029**

2020 Eichberger Ried Kapellenweingarten Sauvignon Blanc, Sattlerhof: Kühles, zurückhaltendes Bouquet mit hellen Früchten, Birne, Kräuternoten, kandierte Mirabelle. Im Mund fokussiert und druckvoll, ziemlich klar, helle Mineralik, engmaschig, trocken, etwas karg im Finale. Muss reifen. **17.5+/20 2024 – 2030**

2020 Eichberger Ried Kapellenweingarten Morillon, Sattlerhof: Eleganter, feinfuchtiger, eher kühler Chardonnay-Duft, schlanke Art, mehr auf Frische als auf Schmelz gemacht. Fehlt vielleicht noch etwas die Tiefe und Länge. **17+/20 2023 – 2028**

2020 Gamlitzer Ried Kranachberg Sauvignon Blanc, Sattlerhof: Herrlich feinsinnige Sauvignon-Nase mit feiner Exotik, Guave, Cassis und pikanter Kräuterwürze. Saftig-pikanter Gaumen mit schöner, frischer Fruchtpräsenz und einer durchgängig aromatischen Linie, druckvolle Würze, komplexer Midpalate, engmaschiges Finale mit salzigen Anklängen. **18.5/20 2024 – 2031**

2020 Gamlitzer Ried Pfarrweingarten Morillon, Sattlerhof: Schöne Chardonnay-Nase, kühl und würzig, hellstrahlende Frucht. Saftig-prägnanter Gaumen, mineralisches Fundament, griffig, ohne ein Gramm Fett zu viel, griffiger Säurebogen, pikant und facettenreich, fast schon rieslinghaft. **18/20 2024 – 2030**

2019 Gamlitzer Ried Trinkaus Sauvignon Blanc, Sattlerhof: Glasklares Bouquet mit steinigen Anklängen, grüne Birne, Grapefruit, helle Blüten, feine Kräuterwürze. Ungemein prägnant, komplex und scharf konturiert, pikante Säure, straff und druckvoll, auf den Punkt verdichtet und konzentriert. Wow. Weltklasse. **19/20 2023 – 2034**

2020 Ehrenhausener Ried Zieregg Morillon, Tement: Rassig-phenolisches Bouquet, getrocknete Gewürze, Apfelschale. Im Mund sehr straight, geradezu «tight», zupackend und mit viel Druck, ist mir einen Tick zu phenolisch und karg, um wirklich ganz groß zu sein. **17.5/20 2025 – 2032**

2020 Ehrenhausener Ried Grassnitzberg Riff Sauvignon Blanc, Tement: Extrem steiniges, zart phenolisches Bouquet mit viel Kräuterwürze, im Mund straff gezogen mit viel Kräuterwürze, sehr kühle Anlagen, zarte Phenolik, kühle Art, beißende Säure. **18+/20 2025 – 2033**



Die «Drei» aus der Steiermark v.l.n.r.: Hannes Sabathi, Alexander Sattler, Armin Tement

2020 Ehrenhausener Ried Sernau König Sauvignon Blanc, Tement: Sehr ruhiges, adliges Bouquet, steinig, puristisch, angedeutete Steinobstfrucht, im Mund straff gewoben, aber weniger krass als der Vorgänger, etwas mehr Schmelz und Frucht. **18.5+/20 2024 – 2034**

2020 Ehrenhausener Ried Zieregg Sauvignon Blanc, Tement: Ungemein komplex und tief, facettenreiche Kulisse mit mineralischen und kräutrigen Noten. Im Mund sehr fokussiert und würzig, ungemein facettenreich und komplex, wie aus einem Guss, straffgezogen, sehr feine, elegante Art, präzise konturiert, langes und vielschichtiges Finale. **19/20 2024 – 2035**

2019 Ehrenhausener Ried Zieregg Sauvignon Blanc Vinothek Reserve, Tement: Sehr rauchig unterlegtes Bouquet, dunkle Kräuterwürze, getrockneter Rosmarin, Salbei, Limonenzeste und ein Touch helles Steinobst, dahinter eine dunkle mineralisch-steinige Kulisse. Im Mund extrem packend, engmaschig, brillante Textur, scharf gezeichnet, dennoch total elegant und finessenreich mit sehr vielen Details und delikaten Noten. Ganz fein verwoben, saftig ohne Ende obgleich total fokussiert und finessenreich. Weltklasse! **19.5/20 2024 – 2036**

2018 Ehrenhausener Ried Zieregg IZ Reserve, Tement: Dieser Wein stammt aus der legendären Monopollage der Tements, dem Zieregg. Ein reinsortiger Sauvignon Blanc, extrem rar und entsteht nur in den besten Jahren. Er trägt den Zusatz «IZ», weil die Trauben intrazellulär vergoren werden. Deutlich reifer und satter als das Pendant, extrem intensiv im Duft mit dunkelwürzigen Noten, Honig, Kräuter, gelbe Pflaume, reifen Marillen, edler Pfirsichcarpaccio. Im Mund substanzreich, saftig, stoffig, geschliffen, perfekt konturiert, deutliche Steinobstnoten, wow, ist das intensiv und lang im Finale. Ganz anders als die Vinothekversion. **19+/20 2024 – 2035**

2019 Klöcher Ried Hochwarth Sauvignon Blanc, Winkler-Hermaden: Sehr steinig und kristallin mit viel Kräuterwürze, zart phenolisch, so geht es auch am Gaumen weiter, kompakt, packend, schnörkellos, limonige Säure und Frische im Finale. **17/20 2024 – 2029**

2019 Kapfensteiner Ried Kirchleiten Sauvignon Blanc, Winkler-Hermaden: Ähnlich steinig-kompaktes Bouquet mit Kräuterwürze und Phenolnoten, aber auch klar mineralisch. Im Mund ist er saftiger, etwas mehr Frucht als der Vorgänger, salzige Linie, schöne Liaison aus feiner Frucht und pikanter Würze. **17.5/20 – 2029**

2020 Kitzreck-Sausaler Ried Edelschuh Riesling, Wohlmuth: Klare Rieslingfrucht mit gelbem Steinobst, Limette und Grapefruit. Saftig-präziser Gaumen, sehr schöne Struktur, gut konturiert, feine Frucht und mineralische Würze im Finale. **17.5+/20 2023 – 2032**

2019 Kitzreck-Sausaler Ried Steinriegl «Strohbart» Riesling, Wohlmuth: Deutlich mineralisches Bouquet mit präzise konturierter Steinobstfrucht, macht seinem Namen alle Ehre mit steinigen Anklängen, engmaschig, druckvolles Finale mit zart limonigen Noten. Cool Climate-Riesling. **18/20 2024 – 2031**

2021 Kitzreck-Sausaler Ried Steinriegl Sauvignon Blanc, Wohlmuth: Anfangs deutlich fruchtbetonter als die bekannten Namen, gelbes Steinobst, Stachelbeere, Pfirsich, pikante Kräuter, getrockneter Rosmarin und Thymian. Saftig-pikanter Gaumen mit viel schmelziger Frucht, sehr saftig und animierend, auch komplex packende Säure und Grapefruitzeste im Finale. **18/20 2023 – 2032**

2020 Kitzreck-Sausaler Ried Hochsteinriegl Sauvignon Blanc, Wohlmuth: Deutlich mineralischer und expressiver, viel steiniger als der Vorgänger, gewürfelte Aprikosen. Saftig-seidiger Gaumen mit mineralischen und steinigen Noten, etwas kernig im Midpalate, schöner Säuregriff mit salzigen Noten. **18+/20 2024 – 2031**

2020 Kitzreck-Sausaler Ried Edelschuh Sauvignon Blanc, Wohlmuth: Sehr schöne Sauvignon-Frucht mit reifem Steinobst, Mandarine, Salzzitrus und Kräuter. Saftig-frischer Gaumen mit schöner Fruchtpräsenz und Rasse, getragen von ätherischen Noten wie Anis, Minze, heller Frucht, weißer Pfirsich, engmaschig, wunderbar ausbalanciert. Ein kürzlich getrunkenen 2007er zeigte Reifefähigkeit. **18.5/20 2024 – 2031**